

GO!

Mit
POSTER
zum
Rausnehmen

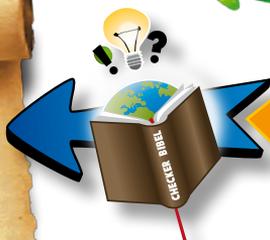
10
GEBOTE

REPORT



Kann man
alle Gebote halten?

10 GEBOTE - ODER
DOCH 10 FREIHEITEN?



BIBEL
CHECKER

IN DIESER GO! AUSGABE:

REPORT



Mit
POSTER
zum
Rausnehmen

12

4

DAS WICHTIGSTE ZUERST!
von Familie Eckel aus Spanien

6

NUR GOTT ALLEIN ANBETEN
von Matthias und Lena Schindler aus Russland

10

GOTTES REGEL FÜRS FAMILIENLEBEN
von Rebecca aus Bangladesch

14

FOTOSTORY: WAHRHEIT ODER LÜGE?
DU HAST DIE WAHL!
von Familie Anderson aus Burundi

18

DAS WILL ICH AUCH HABEN!
von Familie Dehner aus Frankreich

20

KANN MAN ALLE GEBOTE HALTEN?
von Familie Müller aus Malawi

17

MACH KINDERN IN BURUNDI EINE FREUDE
Schenke ihnen Stifte und gestalte eine Stifte-Box

8

10 GEBOTE! ODER DOCH 10 FREIHEITEN?
von Ruth Klaiber aus der Kinderzentrale

24

MÄXI'S BUCH- UND FILM-TIPPS

22

KREUZ UND QUER IM STRASSENVERKEHR

HEY
DU!

HIER KANNST
DU HELFEN



BIBEL
CHECKER



SPEZIAL



KUNTBUNTI



GO! erscheint zweimonatlich

Herausgeber:
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40, 75375 Bad Liebenzell
Direktor: Dettel Krause
Missionsdirektor: Martin Auch
Redaktion: Christoph Kiess (V.i.S.P.)
Carolin Bader, Tel. 07052 17-129
Fax: 07052 17-115, E-Mail: go@liebenzell.org
Internet: www.liebenzell.org
Layout: Tube20, Werbeagentur Ludwigsburg
Fotonachweis: Editorialbild: A. Stein;
Istock Photo: ChristinaKurtz(Cover),
juanvelasco (Fußballfans), hadot (Frosch),
Matriyoschka (GötterÄgypten); flickr: bittbox
Druck: G. W. Zaiser, Nagold
Bezugspreis: jährlich 4,50 €

Bankverbindung: Liebenzeller Mission,
Sparkasse Pforzheim Calw (BLZ 666 500 85)
Kto.-Nr. 33 00 234

Bestellungen und Adressänderungen:

Liebenzeller Mission - ASZ -, Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell, Tel. 07052 17-139
oder: **Liebenzeller Mission Schweiz**

Heitem 59,3125 Toffen, Schweiz
Bankverbindung: Postscheckkonto 25-138 46-3

oder: **Liebenzeller Mission, Österreich**
Lengfelden 7, 5101 Bergheim, Österreich
Bankverbindung: Raiba Lamprechtshausen-
Bürmoos (BLZ 35 030), Kto.-Nr. 49 999
Abdruck: mit Genehmigung der Hersg. gestattet
ISSN: 32351
Redaktionsschluss: 29.05.2017

GO!-ABO

Möchtest du das GO!-Heft
regelmäßig zu dir nach
Hause geschickt bekom-
men? Dann ruf einfach an
unter: 07052-17129 oder
schreib eine E-Mail mit
deiner Adresse an:
go@liebenzell.org

GO!-QUIZ

Unter:
[http://www.liebenzell.org/
go-quiz](http://www.liebenzell.org/go-quiz) findest du ein Quiz
zur aktuellen GO!-Ausgabe

1. WIE GUT KENNST DU DICH SCHON MIT VERKEHRSREGELN UND STRASSENSCHILDERN AUS?

Hast du vielleicht schon eine Fahrradprüfung im Straßenverkehr gemacht? Wenn ja, dann weißt du sicher auch, wie wichtig es ist, sich an die Verkehrsregeln zu halten und die Straßenschilder zu beachten. Ein Stopp-Schild heißt: Stopp! Hier anhalten, schauen ob frei ist, und nur weiterfahren, wenn frei ist! Das Stopp-Schild gilt für alle Verkehrsteilnehmer. Es ist wichtig, sich an diese Regeln zu halten, um sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein. Ohne diese Regeln gäbe es ein großes Chaos im Straßenverkehr und jede Menge Unfälle!



2. REGELN IN DER BIBEL

Gott gibt uns in der Bibel auch Regeln. Die wohl bekanntesten Regeln aus der Bibel sind die „10 Gebote“. Gott gibt uns diese Gebote als Hilfe für unser Leben. Er ist der Erfinder des Lebens und er weiß, wie Leben

am besten funktioniert. Die 10 Gebote sind keine Verbote, sondern helfen uns dabei, so zu leben, wie es Gott gefällt und für uns Menschen gut ist. Wenn wir die 10 Gebote beachten, freut sich Gott und das Zusammenleben mit anderen Menschen gelingt deutlich besser als ohne diese Gebote.



4. Viel Spaß beim Lesen, Rätseln und Gottes Gebote entdecken, wünscht dir

DIE CAROÜ

3. ÜBERALL AUF DER WELT

Jedes Land hat seine eigenen Gesetze. Aber die 10 Gebote Gottes sind überall auf der ganzen Welt gültig. Sie wurden in viele verschiedene Sprachen übersetzt und helfen Menschen dabei, so zu leben, wie es Gott gefällt. In dieser GO!-Ausgabe erzählen dir Missionare aus aller Welt, was sie in ihren Ländern mit den 10 Geboten Gottes erlebt haben. Außerdem erfährst du beim Bibelchecker, welche Freiheiten sich hinter diesen Geboten verstecken. Alle Gebote im Überblick findest du auf dem Poster in der Heftmitte. Und falls du dich noch genauer mit dem Thema beschäftigen willst, findest du auf der Rückseite passende Buch- und Film-Tipps!



STOP-SCHILD

Auf dem STOP-Schild ist zwar nur ein „P“ zu lesen. Nach der neuen deutschen Rechtschreibung ist aber „STOPP“ mit zwei „P“ richtig!



Benicarló
(Spanien)

Du als GO!-Leser
bist ca. 1 500 km von
Benicarló entfernt!

DAS WICHTIGSTE ZUERST!

1.

DIE REIHENFOLGE IST NICHT EGAL

Als Gott Mose die 10 Gebote gab, stellte er ein Gebot an die erste Stelle. Meinst du, das war Zufall? Ich denke nicht. Die Reihenfolge ist nicht egal, denn das Wichtigste kommt immer zuerst! Kennst du das 1. Gebot?

2.



ICH BIN DER HERR DEIN
GOTT. DU SOLLST AUßER
MIR KEINE ANDEREN
GÖTTER HABEN.
2.MOSE 20, 2+3

3. EIN GOTT – VIELE GÖTTER

Warum ist das so wichtig für Gott? Warum will er der einzige Gott für uns sein?

Um das zu verstehen, müssen wir mal etwas weiter vorne in der Bibel nachschauen. Das Volk Israel hatte über viele Jahre in Ägypten gelebt und dort als Sklaven für die Ägypter gearbeitet. Die Ägypter hatten sehr viele Götter. Ich habe mal im Internet nachgeschaut und ca. 200 verschiedene Götter gefunden. Es gab zum Beispiel einen Gott für das Wetter, einen Gott für die Gesundheit, einen Gott für die Soldaten und noch sehr viele mehr. Der wichtigste dieser Götter hieß „Re“. Er ist der Sonnengott und wurde als Vater aller Götter bezeichnet. Auch der Pharao, der König der Ägypter, wurde als Gott verehrt. Als Gott sein Volk aus Ägypten führte, zeigte er damit, dass er mächtiger ist als alle falschen Götter der Ägypter. Denn eigentlich gibt es gar keine anderen Götter außer dem Gott der Bibel. Gott wollte, dass das Volk Israel und alle Menschen das nie vergessen. Er ist der einzige wirkliche Gott und möchte nicht, dass uns irgendetwas wichtiger ist als er.



Die ägyptischen Götter Horus (Falkenkopf) und Anubis (Schakalkopf)

4.

WICHTIGER ALS GOTT

Hast du schon mal erlebt, dass dich ein guter Freund oder eine gute Freundin plötzlich enttäuscht hat, weil jemand anderes auf einmal für sie/ihn wichtiger war? Das fühlt sich ziemlich doof an, macht einen traurig oder sogar wütend, oder? Gott ging es da einmal ganz ähnlich. Nachdem er das Volk Israel aus der Wüste geführt hatte, ging Mose auf den Berg Sinai. Dort bekam er von Gott die 10 Gebote. Als er nach vierzig Tagen wieder zurück zu seinem Volk kam, stellte er fest, dass sich das Volk bereits einen anderen Gott gemacht hatte. Sie beteten ein goldenes Kalb an. Das machte Mose und auch Gott sehr traurig.

5.

WAS SIND ANDERE GÖTTER?

Bestimmt hast du keine Götterfiguren zu Hause. Und wahrscheinlich betest du auch nicht deine Kuscheltiere oder Lego-Männchen an, oder? Aber ich glaube, es gibt trotzdem Dinge, die für dich wichtiger sind als Gott, und so zu einer Art Gott werden. Vielleicht bist du Fan von einer Musikgruppe oder einer Fußballmannschaft? Hier in Spanien ist Fußball fast noch wichtiger als in Deutschland. Alle sind „verrückt“ nach Fußball und je nachdem entweder Fans von „Real Madrid“ oder dem „FC Barcelona“. Jedes Kind hat entweder „Ronaldo“ oder „Messi“ als Vorbild. Ich denke nicht, dass Gott etwas gegen Fußball hat. Aber es gibt Menschen, die deshalb überhaupt keine Zeit mehr für Gott haben. Ihr ganzes Leben dreht sich nur um Fußball oder auch um andere Hobbys. Man könnte dann fast sagen, dass Fußball oder ihr Hobby zu ihrem Gott geworden ist. Ich denke, es ist wichtig, dass nichts und niemand Gott den ersten Platz in unserem Leben wegnehmen sollte. Gott möchte dein bester Freund sein und deshalb schreibt er das im ersten und wichtigsten Gebot.



Fußball kann zum Gott werden



Simona und Andreas Eckel mit Salomé (10), Josía (8) und Dan (7) sind seit 2005 als Missionare in Spanien. Sie haben in Benicarló eine Gemeinde gestartet und den Menschen von dem einzigen Gott der Bibel erzählt. Seit Anfang des Jahres wird diese Gemeinde von einem spanischen Pastor geleitet. Familie Eckel wird zukünftig wieder in Deutschland wohnen.

5



• Nishni Tagil (Russland)

Du als GO!-Leser bist ca. 3.500 km von Nishni Tagil entfernt

Gemeinsames Basteln



NUR GOTT ALLEIN ANBETEN

1.



Das 1. + 2. Gebot:

ICH BIN DER HERR DEIN GOTT. DU SOLLT AUßER MIR KEINE ANDEREN GÖTTER HABEN. DU SOLLST DIR KEIN GÖTZENBILD ANFERTIGEN VON ETWAS, DAS IM HIMMEL, AUF DER ERDE ODER IM WASSER UNTER DER ERDE IST.
2. MOSE 20,2-4

2.

Die Heilige Maria ...

Bei uns in Russland beten viele Menschen zu Heiligen oder zu Maria. Maria war die Mutter von Jesus und deshalb sicher eine ganz besondere Frau. Aber Gott will nicht, dass wir sie anbeten. Und auch nicht irgendwelche anderen heiligen Personen, die einmal irgendetwas Besonderes getan haben. Sie waren alle Menschen, genau wie du und ich, und sind längst tot. Nur der lebendige Gott allein hat es verdient, dass wir ihn anbeten. Er möchte nicht, dass andere Menschen oder Dinge von uns angebetet werden. Und: Es macht auch gar keinen Sinn. Niemand anderes hat Macht, außer der Gott der Bibel.

3.

... und andere Götzen

Aber nicht nur Menschen, die längst tot sind, werden hier in Russland angebetet. Zum Teil werden sogar die Knochen und Ikonen von den Heiligen der orthodoxen Kirche angebetet. In der Bibel sagt Gott aber ganz klar, dass er diesen Götzendienst verabscheut.



ICH WERDE ALLE EURE GESCHNITTENEN GÖTZENBILDER UND HEILIGEN SÄULEN ZERSCHMETTERN, DAMIT DU DICH NIE WIEDER VOR DEM WERK DEINER EIGENEN HÄNDE ANBETEND NIEDERWIRFST.
MICHA 5,12

6

BIBEL

HERR, KEIN ANDERER GOTT IST DIR GLEICH UND NIEMAND KANN TUN, WAS DU TUST.
PSALM 86,8

Malen in der Sonntagsschule





4.

Sichtbare und unsichtbare Götzen

Freundinnen beim Abspülen



Wir merken aber auch sehr oft, dass die Arbeit und das Geldverdienen den Menschen hier wichtiger sind als Gott. Besonders traurig ist auch, dass bei vielen Menschen der Alkohol an erster Stelle steht und sie dadurch ihr ganzes Leben und oft auch ihre Familie zerstören.

Ein kleines Mädchen sagte einmal zu uns: „Also bei meinem Papa steht Gott nicht an erster Stelle in seinem Leben. Bei meinem Papa stehen die Arbeit und das Geld an erster Stelle, darum ist er auch so wenig zu Hause.“ Auch Dinge wie Arbeit, Geld, Alkohol oder andere Personen können für uns zu „alltäglichen Götzen“ werden. Ein Götze ist eigentlich alles, was uns wichtiger ist als Gott. Egal, ob das sichtbare oder unsichtbare Dinge sind.



5.

Unser Wunsch

Vielen Menschen fällt es sehr schwer, ihr ganzes Vertrauen nur auf Gott zu setzen. Unser Wunsch ist es, dass die Menschen hier in Russland den Gott der Bibel kennenlernen. Er hat die Macht, ihr Leben zu verändern und aus allem etwas Gutes zu machen. Darum lohnt es sich, sein Vertrauen allein auf ihn zu setzen und nicht auf andere, tote Götzen.

Setzt du dein ganzes Vertrauen allein auf den Gott der Bibel? Oder gibt es in deinem Leben vielleicht auch einen unsichtbaren Götzen?



Auf dem weißen Berg



Matthias und Lena Schindler arbeiten seit 2006 in Russland, genauer gesagt in der Stadt Nishni Tagil am Uralgebirge. Sie arbeiten in einer Gemeinde und erzählen Menschen von dem Gott der Bibel. Ihr Wunsch ist es, dass Gott auch in ihrem Leben immer an erster Stelle steht.



7



Heilige und Ikonen

Heilige sind Menschen, die etwas Besonderes getan haben und deshalb von der Kirche „Heilige“ genannt werden. Ikonen sind Bilder von diesen Heiligen. Oft sind diese Bilder mit Gold verziert und sehr wertvoll.



10 GEBOTE! ODER

1

EINE ZIEMLICH LANGE LISTE ...

10 Gebote sind ganz schön Viele, vor allem wenn ich mir überlege, was für Gebote das sind. Ich soll Gott an die erste Stelle setzen, meine Eltern ehren, nicht schlecht über andere reden, nicht stehlen, nicht eifersüchtig auf die Sachen anderer sein und so weiter. Eine ziemlich lange Liste, die Gott uns da gibt, oder? Das fühlt sich irgendwie einengend und überhaupt nicht nach Freiheit, Abenteuer und einem spannenden Leben mit Gott an!

2

Aber ist dir schon einmal aufgefallen, was Gott am Anfang der 10 Gebote sagt?

„**ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT, DER DICH AUS DER SKLAVEREI IN ÄGYPTEN BEFREIT HAT.**“

2. MOSE 20,2



3

Gott hat sein Volk befreit! Hier geht es doch tatsächlich um Freiheit, Abenteuer und ein spannendes Leben mit Gott!

8

4

WIE PASST FREIHEIT MIT REGELN ZUSAMMEN?

Stell dir vor, du gehst auf eine Safari-Tour in den Regenwald Kolumbiens. Der Reiseleiter sagt: „Liebe Teilnehmer, es gibt absolut keine Regeln. Macht, was auch immer ihr wollt!“

Juhuuuu, denke ich, und gehe los. Wow, da hüpfert ein gelber Frosch, den will ich gerne fangen. Doch plötzlich schreit der Reiseleiter ganz entsetzt: „Stopp! – Diesen Frosch darfst du nicht anfassen! Pass auf, der ist absolut tödlich!“

5

WAS WÜRDST DU AN MEINER STELLE DENKEN?

- A Doofer Reiseleiter, ich will selber entscheiden, was ich tue und jetzt will ich diesen Frosch fangen!
- B Gut, dass der Reiseleiter mich noch rechtzeitig gewarnt hat.
- C Der Reiseleiter ist echt gemein, er verbietet mir einfach alles. Wenn er nicht wäre, könnte ich viele schöne Sachen erleben.

Ist es mit Gottes Geboten nicht oft ähnlich? Eigentlich wollen wir am liebsten selbst entscheiden, was gut für uns ist. Manchmal kommt es uns fast so vor, als ob Gott uns alles verbietet. Aber andererseits ist es auch gut, ein paar wichtige Gebote zu haben, oder? Wenn der Reiseleiter gleich gesagt hätte: „Es gibt ein paar wichtige Regeln, die euch helfen, diese Safari-Tour zu überleben. Zum Beispiel dürft ihr den schrecklichen gelben Pfeilgiftfrosch nicht anfassen!“ wäre das doch hilfreich, oder? Wenn ich den Frosch dann trotzdem fange, mache ich zwar, was ich will, bin dann aber auch nicht mehr frei, sondern tot!

Gott will, dass wir Menschen frei sind! Jedes der Gebote hilft uns, unser Leben mit Gott frei und voller Abenteuer zu leben.



Der Pfeilgiftfrosch

Der schreckliche Pfeilgiftfrosch lebt nur am Fluss Rio Saija in Kolumbien. Er wird etwa 5 cm lang und gilt als eines der giftigsten Tiere. Sein Gift entwickelt der schreckliche Pfeilgiftfrosch durch seine Nahrung. Daher kann er in Gefangenschaft mit anderer Nahrung ungiftig werden!

ER DOCH 10 FREIHEITEN?

6

1.+2. GEBOT

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen.

Ich bin dein Gott, ich liebe dich und passe auf dich auf. Ich gebe dir alles, was du für dein Leben brauchst!

3. GEBOT

Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht missbrauchen.

Ehre Gott, denn er steht zu dir und wird mit dir durch jedes Abenteuer gehen.

4. GEBOT

Denke an den Sabbat und heilige ihn.

An diesem Tag kannst du Gott begegnen und ihn viel besser kennenlernen! Er will unbedingt Zeit mit dir verbringen!

5. GEBOT

Ehre deinen Vater und deine Mutter.

Deine Eltern haben dir ermöglicht, dass du hier leben darfst. Wenn du sie ehrst freuen sie sich und du bist ein gutes Vorbild für deine eigenen Kinder!

6. GEBOT

Du sollst nicht töten.

Du darfst frei sein, weil niemand sich an dir rächen will. Es ist viel genialer, zu leben und gemeinsam mit anderen Abenteuer zu erleben und anderen zu helfen!

7. GEBOT

Du sollst nicht die Ehe brechen.

Es ist schön, in einer Familie mit Eltern und Kindern zusammen aufzuwachsen und Gott will nicht, dass wir verletzt werden, indem Menschen sich streiten und trennen!

8. GEBOT

Du sollst nicht stehlen.

Du brauchst kein schlechtes Gewissen haben und verärgerst niemanden, wenn du die Dinge anderer nicht klaust. Es ist viel schöner, Dinge zu teilen und Geschenke zu genießen!

9. GEBOT

Du sollst keine falsche Aussage über einen deiner Mitmenschen machen.

Ehrlich zu sein ist nicht einfach, aber es ist das Allerbeste. Die Menschen um dich herum können sich auf dich verlassen und glauben dir, wenn du ehrlich bist.

10. GEBOT

Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren.

Bewundernswert sind Menschen, die sich echt mit anderen freuen können. Es ist anstrengend, sich immer zu vergleichen und andere finden es anstrengend, wenn man dauernd neidisch ist!

Gott liebt uns! Du kannst also nichts Besseres tun, als seine Gebote zu befolgen!



Diesen Bibelchecker hat **Ruth Klaiber** für dich geschrieben. Ruth ist in ganz Deutschland unterwegs, um Kindern von Gott, Jesus und der Bibel zu erzählen. Sie genießt ihr spannendes Leben mit Gott und freut sich an den Freiheiten, die Gott uns mit seinen Geboten schenkt!



9

Du als GOI-Leser bist ca. 7 500 km von Bangladesch entfernt!

Bangladesch

REPORT



DAS 5. GEBOT:
EHRE DEINEN VATER
UND DEINE MUTTER.
2. MOSE 20,12

GOTTES REGEL FÜRS FAMILIENLEBEN

Gott gibt uns in den 10 Geboten eine wichtige Regel speziell für das Zusammenleben in der Familie. Er will, dass das Familienleben gelingt. Darum sollen die Kinder Vater und Mutter ehren. Aber was heißt eigentlich „ehren“? Ehre hat etwas mit Respekt und Gehorsam zu tun, aber auch mit Liebe und der Bereitschaft zu dienen. Diese Dinge sind in Bangladesch allgemein sehr wichtig. Was bedeutet für die Menschen in Bangladesch also das 5. Gebot?

MR. B UND SEINE KINDER

Ich habe meinen Chef, Mr. B., im Büro gefragt, woran er erkennt, dass seine Kinder ihn ehren. Mr. B. sagte zu mir: „Meine Frau und ich lieben unseren Sohn und unsere Tochter sehr und wir verstehen uns sehr gut mit ihnen! Wir verbringen gerne Zeit zusammen als Familie. Ich merke an vielen Dingen in unserem Alltag immer wieder, dass meine Kinder mich ehren. Zum Beispiel bei dieser Sache: Vor dem Abendessen duschen alle aus der Familie nacheinander. Wenn mein Sohn und ich abends spät nach Hause kommen, müssen wir vor dem Essen erst mal den Straßenstaub und den Schweiß abduschen. Ich lasse ihn dann zuerst duschen. Und sage zu ihm: „Sohn, fang schon mal an zu essen! Du bist bestimmt sehr hungrig!“ Er muss nicht warten bis meine Tochter, meine Frau und ich ebenfalls mit duschen fertig sind. Bis alle geduscht haben, dauert es etwa eine Stunde. Aber mein Sohn fängt nicht ohne uns an zu essen. Er wartet immer auf uns, egal wie hungrig er ist. Er sagt: „Nein, ich warte auf euch, wir essen zusammen. Ich will mit euch Zeit verbringen!“, so zeigt er mir, dass er mich liebt und achtet.“

SO, WIE GOTT SICH DAS GEDACHT HAT

Für Mr. B. ist es sehr wichtig, von seinen Kindern geliebt und respektiert zu werden. Genauso wichtig ist es ihm aber auch, für seine Kinder ein guter Vater zu sein. Er zeigt seinen Kindern, dass er sich für sie interessiert, indem er ihnen zuhört und sie ernst nimmt. Auch das gemeinsame Lesen in der Bibel und das gemeinsame Beten gehört bei der Familie dazu. Sie wollen in ihrer Familie so miteinander umgehen, wie Gott sich das gedacht hat.



Wusstest du,

dass in Bangladesch immer derjenige mehr respektiert wird, der älter ist oder eine höhere Stellung hat? Wenn eine Mutter einem Kind zum Beispiel aufträgt, Essen zum Nachbarn zu bringen, dann ist es respektlos, ihr zu widersprechen!



WIE VERBRINGST DU DEINE ZEIT?

Auch in Bangladesch verbringen immer mehr Kinder und Jugendliche viel Zeit mit ihrem Handy und am Computer. Zeit für seine Eltern zu haben, ist ein Ausdruck von Liebe. Wie zeigst du deinen Eltern, dass du sie liebst? Weißt du, was ihnen Freude macht? Worüber sie sich Sorgen machen? Was sie als Kinder erlebt haben oder was sie sich wünschen? - Nimm dir doch einfach mal Zeit, deinen Eltern Fragen zu stellen und ihnen zuzuhören. Vielleicht könnt ihr ja auch als Familie gemeinsam in der Bibel lesen, Lieder singen und zusammen beten! Sei gespannt, wie genial es ist, Familie nach Gottes Regeln zu leben!



MR. B. UND SEINE ELTERN

Mr. B. hat mit seinen Eltern früher im Alltag nicht so viel Zeit verbracht, wie er jetzt mit seinen Kindern verbringt. Er hat seine Eltern nur in den Schulferien gesehen, weil er ab dem fünften Lebensjahr im Internat war. Aber er ehrte seine Eltern bis zu ihrem Tod indem er ihnen über zehn Jahre lang regelmäßig Geld schickte. So waren sie auch im Alter gut versorgt. Und natürlich hat er sie auch, so oft er konnte, besucht. So war er auch für seine Kinder ein Vorbild.



Dein Gebet:

Jesus, ich danke dir für meine Eltern. Danke, dass sie mich lieben und mich gut versorgen. Bitte hilf mir dabei, ihnen zu gehorchen und ihnen zu zeigen, dass ich sie lieb habe. Amen.



Rebecca ist seit 2013 in Bangladesch. Wenn sie Zeit mit Familien verbringt, erfährt sie viel von den Freuden und Sorgen der Eltern. Oft kann sie bei einem Besuch für die Familien beten. Das ermutigt die Familien in ihrem Miteinander. Sie wollen nämlich gerne nach Gottes Regeln leben.





1.

ICH BIN DER HERR,
DEIN GOTT. DU
SOLLST AUßER MIR
KEINE ANDEREN
GÖTTER HABEN.

2.

DU SOLLST DIR
KEIN GÖTZENBILD
ANFERTIGEN.

DU S
NA
HER
GOT
MISS

DIE 10 GE

6.

DU SOLLST
NICHT TÖTEN.

7.

DU SOLLST
NICHT DIE EHE
BRECHEN.

8.

DU SOU
NICHT ST

3.

SOLLST DEN
MEN DES
RN, DEINES
TES, NICHT
BRAUCHEN.

4.

DENKE AN DEN
SABBAT UND HEILIGE
IHN. SECHS TAGE IN
DER WOCHE SOLLST
DU ARBEITEN, DER
SIEBTE TAG ABER IST
EIN RUHETAG FÜR DEN
HERRN, DEINEN GOTT.

5.

EHRE DEINEN
VATER UND
DEINE MUTTER.

EBOTE

9.

DU SOLLST KEINE
FALSCHEN AUSSAGE
ÜBER EINEN DEINER
MITMENSCHEN
MACHEN.

10.

DU SOLLST DEN
BESITZ DEINES
NÄCHSTEN NICHT
BEGEHREN.

SOLLST
EHELEN.

REPORT



Du als GO!-Leser bist ca. 5 800 km von Burundi entfernt

IM 9. GEBOT SAGT GOTT UNS:

DU SOLLST KEINE FALSCHGE AUSSAGE ÜBER EINEN DEINER MITMENSCHEN MAGHEN.
2. MOSE 20,16



Burundi fällt es manchmal schwer, die Wahrheit zu sagen. Für sie ist es oft einfacher zu lügen und andere zu beschuldigen, als selbst schlecht da zu stehen. Deshalb werden oft gemeine Lügen über andere verbreitet. Doch nicht nur den Burundiern fällt das schwer. Auch wir sind hier als Missionare immer wieder herausgefordert, die Wahrheit zu sagen, auch dann, wenn wir dabei mal schlecht wegkommen. Wir möchten so leben, wie es Gott gefällt, und ein gutes Beispiel für die Menschen in Burundi sein, auch dann, wenn es uns schwer fällt.

Das heißt so viel wie: Du sollst über andere Menschen nur das sagen, was wirklich stimmt, also die Wahrheit. Gott möchte nicht, dass wir lügen oder andere Menschen zu unrecht beschuldigen. *Den Menschen in Bu-*

Solche oder ähnliche Geschichten kommen bei uns als Familie immer wieder mal vor:

Also, wie ausgemacht - keine von euch fährt alleine damit, ok?

Ja!



Na gut!

Einige Tage später macht sich Noémie heimlich daran, das Auto aus der Kiste zu holen.

Ich kann das Auto sicher auch alleine fahren! Papa wird gar nicht merken, dass ich das Auto genommen hab ...



Mama, können wir zusammen das ferngesteuerte Auto fahren lassen?

Noémie räumt das kaputte Auto einfach wieder zurück in die Kiste!

Hoffentlich merkt es niemand!



Ein paar Stunden später ...

Ja!



Wahrheit oder Lüge? Du hast die Wahl!

Schaut mal, Mädels, was unsere Freunde uns ausgeliehen haben.

Wow, cool!

Oh, ein ferngesteuerter Geländewagen!

Ich will zuerst fahren!

Mit dem linken Hebel gibt man Gas und fährt vorwärts oder rückwärts und mit dem rechten Hebel kann man lenken.

Ich will dann aber auch fahren!

Das ist ja leicht!

Können wir gleich mal fahren?



Noémie geht nach draußen, wo sie keiner sieht.

Ich bin mal gespannt, wie weit das Auto schancen kann ...



Oh nein, jetzt ist es total kaputt, was mach ich nur?

Mama, Lia und Eline holen das Auto aus der Kiste ...

Was ist mit dem Auto passiert? Wem von euch ist das Auto kaputt gegangen?

Ähm, ich hab Eline zuletzt an der Kiste gesehen.

Huch - das ist ja kaputt!



Waaaas? Das stimmt überhaupt nicht! Ich war das nicht!

Da es keiner zugeben will, müssen alle drei auf ihr Zimmer zum Nachdenken. Lia und Eline sind traurig und verärgert. Noémie hat ein schlechtes Gewissen und redet mit Jesus darüber.

Jesus, es tut mir so leid, dass ich das Auto kaputt gemacht und dann auch noch gelogen habe. Bitte hilf mir, das wieder in Ordnung zu bringen!

Ich weiß doch eigentlich, dass ich nicht lügen und die Schuld auf andere schieben soll.

Noémie geht mit ihren Schwestern zu ihren Eltern.



Es tut mir echt leid, dass ich das Auto genommen habe, ohne zu fragen. Ich hab's kaputt gemacht.

Eline, es tut mir leid, dass ich gelogen habe und gesagt habe, dass du es warst.

Vielen Dank, Noémie, dass du uns die Wahrheit gesagt hast, das war sehr mutig von dir. Jetzt schauen wir mal, ob ich das Auto reparieren kann!

Gott hat uns das 9. Gebot gegeben, weil er weiß, was für uns Menschen gut ist. Gott will, dass wir Menschen ehrlich zueinander sind und andere nicht fälschlicherweise beschuldigen. Denn das Miteinander funktioniert einfach besser, wenn man sich dazu entscheidet, die Wahrheit zu sagen und nicht zu lügen.



Dein Gebet:

Jesus, bitte hilf den Menschen in Burundi und auch mir dabei, die Wahrheit zu sagen, auch dann, wenn es schwer fällt. Danke, dass du uns dabei helfen willst, deine Gebote zu halten und so zu leben, wie es dir gefällt. Amen.



→ **Samuel und Sabine Anderson** leben mit Noémie (9), Lia (6) und Eline (5) seit 2008 in Burundi. Familie Anderson merkt immer wieder, dass es gut ist, die Wahrheit zu sagen, Fehler zuzugeben und einander zu vergeben.



MACH' KINDERN IN BURUNDI EINE FREUDE –



HIER KANNST DU HELFEN

Schenke ihnen Stifte und gestalte eine Stifte-Box

So geht's:

1. Besorge dir eine Packung Stifte oder einige einzelne Stifte. Es ist ganz egal, ob das Buntstifte, Bleistifte, Filzstifte oder Kugelschreiber sind. Wenn du magst, bastle doch eine Stifte-Box oder verziere einfach die Verpackung der Stifte. Wenn du möchtest, kannst du auch etwas in der Landessprache „Kirundi“ draufschreiben. Zum Beispiel: „Yesu aragukunda“ (Jesus liebt dich) oder „Imana ni nziza“ (Gott ist gut).

2. Schicke die fertigen Stifte-Boxen bis 30.11.2017 oder bis 30.06.2018 an:

Liebenzeller Mission, Bettina Heckh,
Liobastr. 17, 75378 Bad Liebenzell.

Wir sammeln die Stifte-Boxen und schicken sie einmal vor Weihnachten und dann nochmals im Sommer nach Burundi. Das wird für die Kinder dort eine ganz tolle Überraschung!

Weitere Infos und Ideen für die Gestaltung der Stifte-Boxen findest du auch unter www.liebenzell.org/stifte-fuer-burundi



3. Wenn du möchtest, dass die Kinder außerdem regelmäßig an einem Kinderprogramm teilnehmen können, kannst du 5 Euro auf folgendes Konto überweisen.

Liebenzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66
Vermerk: Spendencode 1620-37



Vielen Dank!





Du als GO!-Leser
bist ca. 900 km
entfernt!



DER GELBE LASTER

1.

Wir sind bei Oma und Opa zu Besuch. Sie haben so viele tolle Spielsachen, auf die sich Eline und Liam freuen. Sofort wird wild losgespielt. Nach einiger Zeit hört man laute Stimmen: „Ich will ihn aber auch haben!“, hört man Eline brüllen. „Non, moi!“, schreit Liam zurück, was so viel heißt wie: „Nein, ich!“ Liam hatte sich den großen, gelben Laster zum Spielen ausgesucht und ihn nicht mehr aus der Hand gegeben. Es ist „sein“ Laster, findet zumindest er. Eline ist irgendwann eifersüchtig, weil der große Laster ihr auch gut gefällt und nachdem er nicht frei geworden ist, will sie ihn jetzt ihrem Bruder wegnehmen.

Eline und Liam mit dem gelben Laster



2.

JEDER HAT DIESEN GEDANKEN MAL ...

Kennst du das auch? Den Gedanken „Das will ich auch haben!“ Jeder hat diesen Gedanken mal. Vielleicht bist du nicht neidisch auf einen gelben Spielzeuglaster, aber vielleicht auf:

- die guten Noten von deinem Klassenkameraden/ deiner Klassenkameradin
- die tollen neuen Klamotten, die deine Freundin/ dein Freund hat
- den Typ aus deiner Mannschaft, der mehr Tore im Fußball schießt als du
- andere, die beliebter, hübscher, reicher, besser, stärker oder klüger sind als du

Es gibt viele Gründe, warum man auf andere eifersüchtig sein kann. Und irgendwie fühlt sich Neid nicht gut an. Man fühlt sich plötzlich schlecht und ist unzufrieden mit dem, was man selbst ist, hat oder kann!

DAS WILL AUCH HAB

NEID IN FRANKREICH

3.

Wir als Familie leben in Frankreich. Viele Menschen dort sind auf die USA neidisch, weil sie so viel politischen Einfluss hat. Oder auf die Deutschen, weil Deutschland im Fußball mehr WM-Titel hat als Frankreich. Auch untereinander sind die Franzosen neidisch. Die Menschen aus der Bretagne sind neidisch auf die Menschen in der Normandie. Sie haben ihnen anscheinend den Mont Saint Michel, die zweitwichtigste Touristenattraktion, „geklaut“. Der Mont Saint Michel gehört nämlich offiziell zur Normandie und nicht in die Bretagne, obwohl er genau an der Grenze zwischen den beiden Regionen liegt.

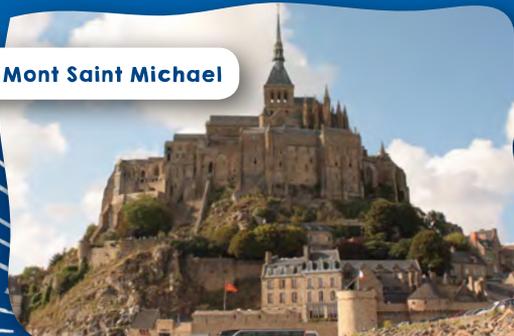
Gott sagt uns in der Bibel, im 10. Gebot, etwas zum Thema Neid und Eifersucht.



DU SOLLST DEN BESITZ DEINES NÄCHSTEN NICHT BEGHEREN. WEDER SEIN HAUS, SEINE FRAU, SEINEN SKLAVEN, SEINE SKLAVIN, SEIN RIND, SEINEN ESEL ODER SONST ETWAS, DAS DEINEM NÄCHSTEN GEHÖRT.

2. MOSE 20:17

Neid um Mont Saint Michael





Björn und Miriam Dehner wohnen mit *Eline (4), Liam (2) und Noam (0)* seit 2012 in Frankreich, genauer gesagt in Cherbourg in der Normandie. Sie wünschen sich, dass viele Franzosen Gott kennenlernen und entdecken, wie viel Gutes Gott ihnen jeden Tag gibt.



ICH EN!

4.

Heute könnte man die Liste vielleicht auch so fortsetzen: Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren. Weder seine Noten, seine Klamotten, sein Zimmer, sein Platz in der Fußballmannschaft, sein Smartphone, sein Taschengeld oder seine Eltern, die nicht so streng sind wie deine. Du könntest diese Liste wahrscheinlich noch um eine ganze Menge Dinge ergänzen. Auf was bist du neidisch? Was willst du gerne sein, haben oder können?

WM-Spiel Fans



5.

WARUM?

Flagge der Normandie



Warum möchte Gott nicht, dass wir neidisch sind? Zum einen macht Neid uns total undankbar. Wir sehen gar nicht mehr, was wir alles haben oder können, sondern nur noch, was wir nicht haben oder nicht können. Dabei gibt Gott jedem von uns so viel Gutes. Zum anderen hat Neid oft zur Folge, dass wir den anderen nicht mehr leiden können, sauer auf ihn sind oder ihn sogar hassen. Und das möchte Gott nicht. *Gott möchte, dass das Zusammenleben zwischen uns Menschen gut funktioniert.*

6.

WIE KÖNNEN WIR MIT NEID UMGEHEN?

Wir können uns bewusst dafür entscheiden, dass wir uns mit anderen freuen – über die Dinge, die wir auch gerne hätten oder könnten. Wir können Gott danke sagen, dass er es gut mit anderen und auch mit uns meint. Er ist unser guter Vater, der allen gerne Gutes gibt. Außerdem können wir in solchen Situationen, in denen der Neid plötzlich aufkommt, für Dinge danken, die wir haben und die wir gut können. Und das ist bei jedem von uns eine ganze Menge!



Zuckerwatte

Zu Zuckerwatte sagt man in Frankreich „barbapapa“. Wenn man das wörtlich übersetzt, heißt das „Papas Bart“!



Du als GO!-Leser
bist ca. 7.200 km
von Malawi entfernt!



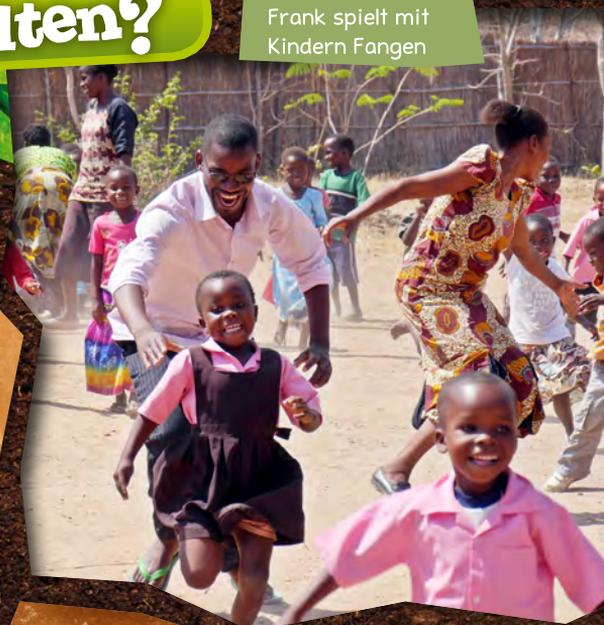
Malawi
(Afrika)

Kann man alle Gebote halten?

Frank spielt mit
Kindern Fangen

Kommt man so in den Himmel?

Hier in Malawi wollen alle Menschen in den Himmel kommen. Willst du das auch? Viele Malawier denken, dass ein Mensch in den Himmel kommt, wenn er gute Dinge tut. Sie denken, dass man in den Himmel kommt, wenn man alle Gebote Gottes hält. Stimmt das? Und geht das überhaupt?



Und wenn man es nicht schafft?

Unser Freund Frank hat als Kind auch geglaubt, dass er nur in den Himmel kommt, wenn er immer alle Gebote Gottes hält. Deshalb hat er auch gedacht, dass er es niemals schafft, in den Himmel zu kommen. Er hat zwar noch niemanden umgebracht, aber gelogen hat er - und das nicht nur einmal. Wie gut, dass Frank damals schon Missionare aus Deutschland traf. Frank verbrachte viel Zeit mit ihnen. Er konnte ihnen viele Fragen stellen. Natürlich fragte er sie auch: Kann ich in den Himmel kommen, auch wenn ich es nicht schaffe, immer alle Gebote zu halten?

Jesus ist der Weg zu Gott

Nach vielen Gesprächen mit den Missionaren hat Frank etwas sehr Wichtiges verstanden: Gott gibt uns seine Gebote und er will auch, dass wir so leben, wie es diese Gebote sagen. Die Gebote helfen uns, in der richtigen Beziehung zu Gott und zu anderen Menschen zu leben. Aber Gott weiß auch, dass wir Menschen - egal wie sehr wir uns anstrengen - es niemals schaffen, immer alle Gebote zu halten. Deshalb hat Gott seinen Sohn Jesus zu uns auf die Erde geschickt. Er ist für unsere Schuld am Kreuz gestorben. Jesus ist der Weg zu Gott und in den Himmel. Der einzige Weg! Wer an Jesus glaubt, ist ein Kind Gottes und wird später einmal bei Gott im Himmel sein.



JESUS SPRICHT:
ICH BIN DER WEG UND DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN. NIEMAND
KOMMT ZUM VATER AUßER DURCH MICH!
JOHANNES 14,6

Und warum gibt es die Gebote?

Frank glaubt an Jesus und will mit ihm leben. Zum ersten Mal im Leben war für ihn klar, dass er so auch in den Himmel kommen wird. Seine Freude darüber war riesig! Aber trotzdem hatte er noch mehr Fragen: Warum gibt es die 10 Gebote und andere Gesetze in der Bibel dann überhaupt? Gut, dass die Missionare ihm auch diese Frage beantworten konnten. Ohne Gottes Gebote wüssten wir Menschen ja nicht, wie man so leben kann, dass es Gott gefällt. Durch die Gebote wissen wir, was Gott von uns möchte und was er nicht von uns möchte. Sie helfen uns, Gut und Böse und Richtig und Falsch zu unterscheiden. Ohne die Gebote könnten wir unsere eigene Schuld nicht erkennen und wüssten nicht, wofür wir Vergebung von Jesus brauchen.



Dein Gebet:

Jesus, bitte hilf uns
und den Menschen in
Malawi dabei, deine
Gebote zu halten. Und
danke, dass wir, wenn wir
an dich glauben, später
bei dir im Himmel sein
dürfen, weil wir deine
Kinder sind.
Amen.



Gut, dass Frank gefragt hat

Heute ist Frank 27 Jahre alt und seit vier Jahren mit Cecilia verheiratet. Ihre Tochter Hanna ist zwei Jahre alt. Frank ist hier bei uns Mitarbeiter im Ubwenzi-Projekt. Er erzählt vielen Kindern und Jugendlichen in drei Kids-Clubs und in unserer Jugendgruppe von Jesus und davon, wie sie in den Himmel kommen können. Gut, dass Frank damals seine Fragen gestellt hat und jetzt anderen ihre Fragen zu Gott, Jesus, der Bibel und dem Himmel beantworten kann.



Tobias und Sarah Müller leben mit Josia (3) und Amy (1) seit 2011 in Malawi. Sie wollen für die Menschen in Malawi ein Vorbild und eine Hilfe sein, so zu leben, wie es Gott gefällt und seine Gebote halten. Aber sie sind auch froh, dass sie ihren Platz im Himmel sicher haben, auch wenn sie es nicht immer schaffen, alle Gebote zu halten.



KUNTIBUNTI



Ein Polizist hält bei einer Verkehrskontrolle ein Auto an: „Sind Sie verrückt geworden, mit achtzig durch die Ortschaft zu rasen?“ Darauf die Frau, die vom Polizisten angehalten wurde: „Das ist nur mein Hut, der mich so alt macht ...“



Der Polizist hält einen jungen Autofahrer an: „Sie haben gerade ein Stoppschild überfahren.“
Sagt der Autofahrer: „Oh nein! Ist es jetzt tot?“

Kevin sagt nach der Führerscheinprüfung zu seinem besten Freund: „Ich hab nicht bestanden. Vor dem Kreisverkehr stand ein Schild mit 30. Ich hab mich aber wohl verzählt und bin nur 29 Mal um den Kreisverkehr gefahren.“

KREUZ UND IM STRASSE

Eine Frau sagt zu ihrem Mann: „Heute könnten wir auch zu Fuß zur Kirche gehen.“ Daraufhin meint der Mann grinsend: „Wieso zu Fuß gehen? Wir haben doch vier gesunde Reifen!“



STRAßENSCHILDER

Wie gut kennst du dich im Straßenverkehr aus?
Verbinde die Straßenschilder mit der richtigen Bedeutung!



HIER ANHALTEN!

ABSOLUTES HALTEVERBOT!

HIER DARF NUR NACH RECHTS GEFahren WERDEN!

IN DIESE EINFahrt DARF NICHT EINGEFahren WERDEN!

HIER IST EIN VERBOT FÜR FAHRZEUGE ALLER ART!

SACKGASSE - HIER GIBT ES KEINE WENDEMÖGLICHKEIT!

VORFAHRT AN DER NÄCHSTEN KREUZUNG!

ANDEREN VORFAHRT GEWÄHREN!

VORSICHT GEFAHRENSTELLE!

VORFAHRTSSTRASSE



Nach Regeln leben ist super!
Dann klappt auch das Miteinander!



LABYRINTH

Oh nein!! Das Auto hat sich in einem Labyrinth verfahren. Findest du den Weg zurück auf die Straße?



UND QUER IN VERKEHR



So bist du sicher im Straßenverkehr

1. Gehe nicht auf der Straße, sondern benutze den Gehweg.
2. Schau auch beim Überqueren der Straße (auch bei grünem Signal der Fußgängerampel) nach links und rechts und gehe so sicher, dass wirklich kein Auto kommt.
3. Trage helle Kleidung, vor allem bei Dämmerung und in der Nacht, damit dich die Autofahrer gut sehen können.
4. Trage beim Radfahren unbedingt deinen Helm, auch auf kurzen Strecken.
5. Prüfe, ob die Bremsen und das Licht an deinem Fahrrad funktionieren.



DIE 10 GEBOTE AUS DER BIBEL

Hier haben sich ein paar Fehler eingeschlichen. Findest du die Gebote, die nicht zu den 10 Geboten gehören, die Gott uns gegeben hat? Streiche sie durch.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst außer mir keine anderen Götter haben. 2 Du sollst jeden Tag in der Bibel lesen. 3 Ehre deinen Vater und deine Mutter. 4 Du sollst deine Großeltern einmal in der Woche besuchen. 5 Du sollst zu allen Menschen freundlich sein. 6 Du sollst nicht stehlen. 7 Du sollst niemanden auslachen. 8 Du sollst deinen Lehrern gehorchen. 9 Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren. 10 Du sollst nicht die Ehe brechen. | <ol style="list-style-type: none"> 11 Du sollst keine falsche Aussage über einen deiner Mitmenschen machen. 12 Du sollst immer deine Hausaufgaben machen. 13 Du sollst immer fleißig sein. 14 Denk an den Sabbat und heilige ihn. 15 Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen. 16 Du sollst über niemanden lachen. 17 Du sollst nicht töten. 18 Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen. 19 Du sollst den Schwachen helfen. 20 Du sollst den Armen etwas abgeben. |
|--|--|

Postvertriebsstück E 8745

Liebenzeller Mission
gemeinnützige GmbH
Postfach 12 40
75375 Bad Liebenzell

Entgelt bezahlt DPAG

€ 9,99

★ **BUCH**

Justus und die 10 Gebote

Brigitte Endres & Eleonore Gerhauer



Justus muss für die Schule die 10 Gebote auswendig lernen. Doch wozu soll das bloß gut sein?

Sein Opa, mit dem Justus jeden Nachmittag an einem Modellflieger bastelt, erklärt ihm, dass die 10 Gebote eine Art Anleitung für ein glückliches Leben sind. Durch die gemeinsamen Nachmittage in Opas Werkstatt haben die beiden viel Zeit für ausgiebige Gespräche. Der Großvater wird so zum wichtigen Tröster, Schlichter, Aufklärer, Berater und guten Zuhörer für Justus' Alltagsorgen.

Als der fertige Flieger schließlich hoch in die Luft steigt, hat Justus verstanden, dass die 10 Gebote auch in seinem Alltag eine Rolle spielen.

★ **DVD**

€ 9,95



Superbuch: Die Zehn Gebote – Mose und das Gesetz Gottes CBN Deutschland

Statt grenzenloser Freiheit in der Wildnis zu erleben, muss Chris sich die Regeln des Campingplatzes und Wildparks anhören. Das nervt ihn. Doch dann verläuft er sich prompt mit Joy und seinem Roboter Gizmo in einer gefährlichen Höhle. Superbuch schickt unsere Helden in die Sinai-Wüste, wo sie auf Mose, Aaron und die Israeliten treffen. So kann Chris aus erster Hand beobachten, welche Konsequenzen es hat, wenn man Gottes Geboten nicht gehorcht, und er stellt fest, dass Gott seinem Volk diese Regeln nur zu ihrem eigenen Schutz und Glück gibt.

Mäxi's Buch- und Film-Tipps:

€ 11,99

★ **BUCH**



Die 10 Gebote – Felix und das Geheimnis der steinernen Tafeln Luise Holthausen

An der Schule sind Projektwochen. Blöderweise vergisst Felix, den Anmeldezettel für das Fußballprojekt abzugeben. So landet er unfreiwillig in dem Projekt „Die 10 Gebote“. Auch Nina, Liam und andere Kinder sind skeptisch und fragen sich: „Was haben die 10 Gebote mit mir zu tun?“ Doch dann wird schnell klar, dass Moses eigentlich ziemlich cool war – und dass die 10 Gebote viel mehr sind als das Regelwerk eines bärtigen Mannes aus der Bibel!

WENN DU
NOCH MEHR
ÜBER DIE 10
GEBOTE WISSEN
WILLST, HABE
ICH HIER NOCH
EIN PAAR TIPPS
FÜR DICH!

